

Roche in Deutschland



Ausgabe Nr. 7/2014 ●●●●● www.roche.de

9. Dezember 2014

Ausbildungsk Kooperationen stärken

Roche regt Reformen an

Mannheim. „Sie müssen eine Prüfung ablegen, merken aber, dass Sie den notwendigen Stoff nicht durchgenommen haben.“ Unrealistisch, meinen Sie? Vielleicht. Dennoch Alltag für viele Roche-Auszubildenden in naturwissenschaftlichen Fächern. Denn: Sie legen im Mai jedes Jahres eine Prüfung durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) ab. Da diese einem anderen Regelwerk folgt als die baden-württembergischen Berufsschulen, wird das erforderliche Wissen dort aber in manchen Fällen erst im Juni oder Juli vermittelt. Eine engere Zusammenarbeit zwischen Schule und Ausbildungsunternehmen soll diese und andere strukturelle Fehlentwicklungen nun beheben.

Erstmals seit mehreren Jahren trafen sich Mitte Oktober über 60 Vertreter der Heinrich-Lanz-Schule II und verschiedener Unternehmen bei Roche in Mannheim unter dem Motto „Gemeinsam Ausbildung Gestalten (GAG)“. „Ihr sagt Auszubildende, wir sagen Schüler. Aber es sind dieselben Menschen“, erklärte Schulleiter Bernhard Staudter zum Auftakt des Workshops, der so manche Reform anstieß. So vereinbarten die Teilnehmer, künftig mehr Hospitationen von Lehrern im Unternehmen und von Ausbildern in der Schule zu ermöglichen, um Einblicke in die Welt des jeweils anderen zu erhalten. Zudem unterstützen die Firmen die Schule verstärkt mit Sachspenden für bessere Ausbildungsbedingungen. „Wir helfen etwa mit Laborinstrumenten, die wir aufgrund von veränderten Prozessen nicht mehr benötigen“, erzählt Uwe Koch. „Das Hygiene-Unternehmen SCA kann bei Bedarf palettenweise Wischtü-

cher zur Verfügung stellen. Gerade im Laborbereich der Schule herrscht daran offenbar ständig Mangel.“ Koch, selbst Leiter der naturwissenschaftlichen Aus- und Fortbildung bei Roche in Mannheim, hatte die GAG-Workshop-Reihe wiederbelebt. Sein Ziel: die informelle Kommunikation zwischen Schule und Ausbildungsunternehmen zu stärken und neue Kontakte zu schaffen. Alles für die bestmögliche Ausbildung der Nachwuchskräfte. Bei einem weiteren Event im April 2015 werden die Fortschritte bei der Umsetzung der gefundenen Lösungen abgeklapft. Übrigens: Eine engere Abstimmung und mehr Transparenz sollen künftig sicherstellen, dass die Inhalte der IHK-Prüfungen vor der jeweiligen Klausur gelehrt werden.

DS



„Gemeinsam Ausbildung Gestalten“. So lautete das Motto, unter dem sich Mitte Oktober bei Roche in Mannheim Vertreter verschiedener Unternehmen mit Lehrern der Heinrich-Lanz-Schule II trafen.

Kaufert